

Änderungsantrag der Fraktion **DIE LINKE****Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2012 und 2013****Häusliche Beziehungsgewalt**

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	08	Gleichberechtigung der Frau
Produktbereich:	08.01	Gleichberechtigung
Produktgruppe:	08.01.01	Gleichstellungs- und Gleichberechtigungsfragen

Der Anschlag bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2012 von 212 T€ um 70 T€ auf 282 T€ erhöht.

Der Anschlag bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2013 von 210 T€ um 70 T€ auf 280 T€ erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	00	Bürgerschaft, Senat, Rechnungshof, Staatsgerichtshof, Bundesangelegenheiten, Datenschutz, Inneres, Frauen
Kapitel:	0045	Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau
Titel:	684 13-0	Ausgaben für das Projekt „Häusliche Beziehungsgewalt“

Der Anschlag wird für das Jahr 2012 von 5 000 € um 70 000 € auf 75 000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2013 von 5 000 € um 70 000 € auf 75 000 € erhöht.

Erläuterung

Bremen ist demnächst verpflichtet, eine Beratungsstelle für häusliche Beziehungsgewalt auszuweisen. Die einzige in Bremen vorhandene wird aber mit nur 15 000 € finanziert und kann den Beratungsbedarf eines öffentlich gemachten Beratungsangebots auf keinen Fall bewältigen. Es ist unabdingbar, die Beratungsstelle finanziell deutlich besser auszustatten.

Die Gegenfinanzierung soll über die Erhöhung des Anschlags „Gewinne aus Beteiligungen an Hafenbetrieben“ erfolgen.

Klaus-Rainer Rupp,
Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE